

Lienzer gewann bei Stegreif-Filmfestival

Erstelle einen Kurzfilm in nur 36 Stunden – so lautet die Vorgabe beim Stegreif-Filmfestival „Instant 36“. Der Sieg ging an Alexander Vittorio Papsch aus Lienz.

Schon im vergangenen Jahr hatte er bei einem ähnlichen Projekt – einem 48-Stunden-Filmvergleichskampf in Neuseeland – auf sich aufmerksam gemacht. Beim nunmehrigen österreichischen Vergleichsbewerb musste alles in 36 Stunden fertig sein. Papsch hatte dafür ein Team von Leuten aus der Film-Literatur- und Musikszene zusammen gestellt.

Am 5. Mai um 10 Uhr ging es los. Da wurde allen Teilnehmern das Thema „Wende die Linien gegen den Strom“ bekannt gegeben. Eine weitere Vorgabe: Sieben Minuten dürfen nicht überschritten werden. Alexander Papsch berichtet: „Ab diesem Zeitpunkt hatten wir exakt 36 Stunden Zeit um das Drehbuch zu schreiben, das Storyboard zu entwickeln, den Drehort festzulegen und dann schlussendlich



Regisseur Alexander Vittorio Papsch.

mit dem Dreh zu beginnen. Aufgrund der Zeitknappheit begann gleich anschließend die Postproduktion und das Komponieren der Filmmusik sowie die Aufnahme der Voice Overs. Innerhalb kürzester Zeit wurde der